

Kurzbericht 21. Sitzung „BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg“

Datum: 18. November 2016 / 9 bis 17 Uhr
Ort: Salzburger Flughafen GmbH / Sitzungszimmer

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

- Bericht aus der Arbeit des bilateralen Technischen Ausschusses Deutschland-Österreich
- Berichte der Arbeitsgruppen
- Strategische Überlegungen für die Zukunft des BBFS

Der Technische Ausschuss wurde in den bilateralen Gesprächen zwischen den Verkehrsministerien Deutschland und Österreich gebildet. Er soll mit einem Pistennutzungskonzept, das von der ACG berechnet wird, die Grundlagen für die weiteren bilateralen Gespräche stellen.

Mit diesem Konzept wird eine Verteilung der Flugbewegungen zwischen Deutschland und Österreich aufgrund der sicherheitstechnischen Voraussetzungen, der Wetterverhältnisse, der Destinationen und des Verkehrsaufkommens im Zeitraum Oktober 2015 bis September 2016 abgebildet. Es dient als Grundlage für eine Vereinbarung zu Entlastung deutschen Gebiets.

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet Ende November statt. Das Pistennutzungskonzept wird dort vorgestellt und beraten werden. Der BBFS wurde von seinen Mitgliedern, die im Technischen Ausschuss mitarbeiten, über dessen Auftrag in Kenntnis gesetzt.

Die Arbeitsgruppe Fonds hat gemeinsam mit dem Lärmsachverständigen des Magistrats Salzburg nach Möglichkeiten gesucht, wie die am stärksten betroffenen Anwohner unter der Center Line bei der Realisierung von Lärmschutzmaßnahmen besser unterstützt werden könnten. Ein vom Anrainer Schutzverband ASA eingebrachter Vorschlag für eine pragmatische, einfach zu kalkulierende Formel wurde vom BBFS positiv zur Kenntnis genommen. Die SFG wird prüfen, was ihre Anwendung in Bezug auf Kosten und Rechtssicherheit bedeuten würde.

Im Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft wurde die Idee zur Rollwegverlängerung bis zum Nordende der Piste besprochen und ein Planungskredit gutgeheißen. Als erstes wird ein verpflichtender Backtrack vor 7 Uhr am Morgen und nach 21 Uhr am Abend eingeführt. Der Magistrat Salzburg wird Lärmmessungen zu den Auswirkungen auf den Bodenlärm bei Wals-Siezenheim/Taxham und im Süden im Gebiet Moosstraße durchführen. Der Backtrack in den Randzeiten soll bei positiven Messergebnissen im ersten Quartal 2017 verbindlich eingeführt werden.

Die Verteilung der Starts und Landungen zwischen Deutschland und Österreich wird zurzeit im Technischen Ausschuss behandelt. Der BBFS hat intensiv diskutiert, unter welchen Voraussetzungen die Fortsetzung seiner Arbeit Sinn macht. Er sieht seine Aufgabe darin, Verbesserungsmaßnahmen in den zahlreichen weiteren Themenfeldern, wie z.B. Allg. Luftfahrt, Fonds, Flugrouten, Monitoring und zukünftige Entwicklungen, zu erreichen.

Beschlüsse:

Gesamtpaket und Teilumsetzungen

Nachdem die Verteilung der Flüge zwischen Deutschland und Österreich auf der bilateralen politischen Ebene gelöst werden soll, ist das vom BBFS angestrebte Gesamtpaket nicht mehr zielführend. Der BBFS wird deshalb Empfehlungen für Teilumsetzungen beschließen. Dazu werden die Arbeitsgruppen bis im Januar Arbeitspläne zu den oben genannten Themenfeldern erstellen. Der Beschluss dieser Arbeitspläne in der nächsten Sitzung des BBFS wird die Bereitschaft der Eigentümer und der SFG untermauern, den Dialog mit den Anrainern und Gemeinden konstruktiv fortzusetzen.